

DIPLOMA IN TEACHING GERMAN AS A FOREIGN LANGUAGE

Term-End Examination

00612

December, 2013

DTG-004 : LESSON PLANNING, PREPARATION AND EVALUATION

Time : 3 Hours

Maximum Marks : 100

(To be filled in by the Candidate)

*

Enrolment No. in Figures

Enrolment No. in Words

Examination Centre Code

Day & Date _____

Signature of the Candidate

Signature of the Invigilator

Signature of the Centre Superintendent with Seal

For the Examiners :

Q. No	Marks/Grades
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
Total	

Overall Grade/Marks : _____

Signature of the Evaluator
& Name (in Full) :

Evaluator Code : _____

BLOCK 1: UNTERRICHTSPLANUNG

Aufgabe 1:

Sie haben wichtige **Konzepte und Begriffe** zum Thema Unterrichtsplanung kennen gelernt.
Welche Antwort ist richtig?
Markieren Sie.

Beispiel: Das Modell der didaktischen Analyse ist ein wertvolles Instrument ...

- A zur Planung des Unterrichts.
- B zur Analyse der eigenen Lernerfahrungen.
- C zur Analyse von Lehrmaterialien.

- a) Als erstes sollte der Lehrende bei der Planung einer Stunde ...
- A das Material aussuchen, das verwendet wird.
 - B ein Lernziel formulieren.
 - C Unterrichtsphasen festlegen.
- b) *Am Ende der Stunde können die Lernenden die Bundesländer von Deutschland benennen.*
Bei diesem Lernziel handelt es sich um ...
- A ein globales Lernziel im Bereich der Fertigkeiten.
 - B ein globales Lernziel im Bereich der Kenntnisse.
 - C ein Teillehrlernziel im Bereich der Haltungen.
- c) Die Sozialform sollte ...
- A zu der Lerneraktivität passen und kann immer wieder gewechselt werden.
 - B nicht gewechselt werden in einer Unterrichtsstunde, weil sonst Unruhe entsteht.
 - C der Lehrende wählen auf der Grundlage seiner Fähigkeiten und selten wechseln.
- d) SOS steht für Sammeln, Ordnen, Systematisieren und gehört in die Phase der ...
- A Präsentation.
 - B Semantisierung.
 - C Bewusstmachung.
- e) Flexibilität ...
- A gehört zu einer guten Unterrichtsplanung.
 - B ist für junge Lehrende, die noch nicht so gut planen können, wichtig.
 - C sollte es bei der Umsetzung der Unterrichtsplanung möglichst nicht geben.

[5 x 3 Punkte; 15 Punkte]

Aufgabe 2:

Unten sehen Sie eine Seite aus einem A1-Lehrwerk, zu dem der Lehrende auch eine CD mit Hörtexten hat, sowie den Anfang einer **Lehrskizze** mit den ersten beiden Phasen. Bei den Phasen fehlen vieles z. B. das Teilernziel, die Lerner- und Lehreraktivitäten, die Sozialform und die Phasenbezeichnung usw.

Ergänzen Sie die Lücken in der Lehrskizze.

LEKTIO

Quelle:

Ich hatte heute (k)einen Glückstag!

C1 Welche Überschrift passt zu welchem Foto? Wählen Sie eine Überschrift und erzählen Sie zu einem Foto eine kleine Geschichte.

Eine neue Stelle in Berlin → Fototermin in Berlin → Mitz Gane zum Geburtstag →
Vollig falsch geraten → Urlaub in Berlin → Ein netter Taxifahrer



C2 Hören Sie die Dialoge. Welche Überschrift passt?

17/19

Dialog 1 _____

Dialog 2 _____

Dialog 3 _____

33

Tangram aktuell 1 (Lektion 5-8, Kurs- und Arbeitsbuch) München: Hueber, S. 33.

Zeit	Lernziel	Lerninhalt	Lerneraktivität	Lehreraktivität	Sozialform	Medien u. Materialien	Phase
10 Min.	Die Lerner können den Fotos Überschriften zuordnen und eine Geschichte erzählen						
15 Min.							

[15 x 3 Punkte; 45 Punkte]

Aufgabe 3:

Sie haben gelernt: Es gibt **Einflussfaktoren**, die Sie als Lehrender möglichst früh analysieren und bei der Unterrichtsplanung berücksichtigen sollten. Zu diesen Einflussfaktoren gehört z.B. das Alter der Lernenden. Auf welche anderen Einflussfaktoren sollten Sie bei der Unterrichtsplanung achten?

Erläutern Sie zwei (weitere) Einflussfaktoren in wenigen Worten.

Beispiel: das Alter der Lernenden

1.

2.

[2 x 3 Punkte; 6 Punkte]

BLOCK 3: EVALUIEREN UND BERATEN

EINHEIT 1: LEISTUNGSMESSUNG

Aufgabe 1:

Sie haben sich mit **relevanten Fachbegriffen** zur Leistungsmessung im Deutschunterricht beschäftigt. Welche der Aussagen sind richtig und welche sind falsch? Kreuzen Sie an.

Aussagen zur Leistungsmessung	Richtig	Falsch
0. Reliabilität kann man mit geschlossenen Aufgaben leichter umsetzen als mit offenen. Bei offenen Aufgaben sind klare Aufgabenstellungen für die Schüler sowie Bewertungskriterien für den Korrektor wichtig.	X	
1. Ein wichtiger Vorteil professioneller Tests ist Objektivität. Alle Lernenden bearbeiten den Test unter den gleichen Bedingungen und der Lehrende bewertet unabhängig von Personen.		
2. Validität meint, dass in jeder Testaufgabe möglichst alle Aspekte der Sprache beachtet werden, so dass ein Schüler z.B. Punkte verliert, wenn er bei der Prüfung des Leseverstehens Grammatikfehler macht.		

[2 x 2 Punkte; 4 Punkte]

Aufgabe 2:

Sie haben gelernt: Tests im Deutschunterricht können unterschiedliche **Aufgabentypen** enthalten. Die Aufgaben sind entweder geschlossen, halboffen oder offen. Wie lassen sich die folgenden Aufgaben (1.-3. auf den nächsten Seiten) in die Typologie einordnen? Machen Sie in der Tabelle jeweils ein Kreuz.

Aufgabe	offen	halboffen	geschlossen
<i>Beispiel</i>	X		
1.			
2.			
3.			

[3 x 2 Punkte; 6 Punkte]

Beispiel:

5 Monikas Tagesablauf. Monika erzählt.

7.10 (aufstehen)	<u>Um zehn nach sieben stehe ich auf.</u>
7.20 (frühstücken)	_____
7.45 (zur Schule fahren)	_____
8.05 (Schule, anfangen)	_____
13.30 (nach Hause zurückfahren)	_____
13.45 (zu Mittag essen)	_____
15.00-18.00 (Hausaufgaben machen)	_____
18.10 (Judith anrufen)	_____
18.15-19.00 (fernsehen)	_____
19.30 (zu Abend essen)	_____
21.50 (schlafen gehen)	_____

Quelle: *Wir 1* (Arbeitsbuch) Stuttgart: Klett, S. 82